

Faszination Amiga

Beitrag von „Gerwald“ vom 6. Juni 2021, 20:08

Zitat von TheWachowski

Wenn ich daran denke, dass bereits zum Start des A500 keine Speichererweiterungskarten zur Verfügung standen, dass man statt den technischen Vorsprung auszubauen oder zumindest zu halten, einfach nur immer wieder die gleiche Technik mit minimalsten Anpassungen neu verpackt hat (A500+, A600 usw., eben dieselbe Krankheit wie bei Apple in den 90ern) kommen mir heute noch die Tränen.

Naja, aber genug der Nostalgie. Ich rege mich nur wieder auf 😊

Das Problem war hier das Commodore nie Geld für die Entwicklung hatte, weil sie mit den PC's nur Verluste machen. Darum hatte Commodore in den USA nicht den besten Ruf. Galt als billig Anbieter. Darum stand ja auf den ersten Amiga nur Amiga 1000 und nicht Commodore Amiga 1000.

Es gab zwar auch Stimmen das PC Geschäft zu verkaufen, aber da waren eben nicht alle dafür. Gerüchte von damals sagen auch die Aktionäre waren da dagegen.

Aber es stimmt schon, die haben auch so einige Fehler gemacht. Denn A 500 von aus aus mehr Speicher verpasst und ein bisschen teurer und der hätte sich genau so gut Verkauft. Beim Amiga 600, da waren die Erweiterungen nicht mal kompatibel. Ein Amiga 500+ hätte auf jedenfalls eine stärkere CPU gebraucht. MC680EC20 hätte im besser gestanden.

Der Amiga 1200 hat sich zwar sehr gut verkauft, so gar so gut das Commodore damit gar nicht gerechnet hat. Aber meiner Meinung nach auch nicht das wahre. Er hätte meine Meinung nach auch schon Zorro 3 haben sollen. Vielleicht auch nicht in einer Tastatur verbaut sondern als D Model. Mit 2 Steckplätzen und der Möglichkeit vom Einbau einer Festplatte. Sicher aber auch einen 680EC30 oder 68030 CPU. Den Amiga 4000 gleich in einen Tower und nicht zuerst das D Model. Damit er sich besser dann von A 1200 wie ich jetzt gesagt habe besser unterschiedet mit einen 68040 mit 30 oder 40MHZ.

Hätte man mehr Geld gehabt, hätte man auch die Entwicklung des AAA Chips schneller vorantreiben können. Damit hätte er es dann in den Amiga 4000 auch geschafft. Dazu eine BigPauler.

Aber die CEO von Commodore waren schon komisch. Als der C64 fertig war gab es schon eine neuer Version von Basic von Microsoft. Die Entwickler hätten das auch gerne gehabt. Aber Der CEO meinte er habe eh erst eines vor 1-2 Jahren gekauft von Microsoft und will nicht schon wieder Geld ausgeben. Da hat das Denken eines billig Anbieter's voll durch geschlagen.

Übrigens das ehemalige AmigaBasic war auch von Microsoft.